

Vorlage, DS-Nr. 2021/1225/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	08.03.2022			

Betreff: Förderung junger Künstler*innen;
hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 11.09.2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Richtlinie zu und beauftragt die Verwaltung, eine Ausschreibung eines Förderpreises für junge Künstler*innen gemäß dieser Richtlinie für das Jahr 2023 vorzubereiten.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2023
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit hatte in seiner Sitzung am 26.10.2021 die Verwaltung gebeten, eine Richtlinie für die Ausschreibung eines Förderpreises für junge Künstler*innen vorzubereiten. Eine entsprechende Richtlinie wurde von der Verwaltung ausgearbeitet und ist als Anlage angefügt.

Der Preis soll demnach alle zwei Jahre im Wechsel in unterschiedlichen Genres ausgeschrieben werden.

Eine mögliche zeitliche Abfolge für die Ausschreibung eines Preises im Jahr 2023 könnte folgendermaßen aussehen:

- Sommer 2022
Sitzung des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit:
Festlegung des Genres, z.B. Bildende Kunst
- Herbst 2022
Sitzung des Ausschusses für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit:
Bestimmung der Fachpreisrichter*innen
Festlegung der Ausschreibungsmodalitäten auf Vorschlag der Verwaltung
- Frühjahr/ Sommer 2023
Zeitraum für Bewerbungen/Einsendungen
Die Bewerbungen sollten im ersten Schritt digital eingereicht werden, je nach Genre als Datei, Foto oder Filmmaterial.
- Sommer 2023
Tagung der Jury, Festlegung der Gewinner*innen

In Abhängigkeit des Genres könnte eine Präsentation der besten Darbietungen in Form z.B. einer Ausstellung, Konzert oder Lesung stattfinden.

Dieses Verfahren ist in Anlehnung an den Troisdorfer Bilderbuchpreis entwickelt worden. Dies hat sich in der Vergangenheit bestens bewährt.

Als erstes Genre schlägt die Verwaltung „Bildende Kunst“ vor.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete